

## Bundesweiter Tag des Handwerks

# Handwerk fordert Investitionen in Menschen

*Mit einem überdimensionalen blauen Bullen vor der Frankfurter Börse setzt das Handwerk ein Zeichen dafür, dass es in einer DAX-fixierten Wirtschaft vor allem Investments in Menschen braucht, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Die Botschaft lautet: „Wir investieren. In Menschen.“, denn das sind die Investitionen, die mit Sicherheit Rendite bringen. Mit der Aktion unterstreicht der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) die Leistungen des gesamten Handwerks und fordert zugleich die Bundesregierung auf, Zusagen des Koalitionsvertrags einzuhalten und rasch umzusetzen.*

Frankfurt am Main, 13. September 2018 – Für einen Tag überragt am Donnerstag ein vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) installierter überdimensionaler blauer Bulle den Börsenbull, der auf dem Frankfurter Börsenplatz als Symbol für die steigenden Kurse im Geld- und Wertpapierhandel steht. Der blaue Koloss wiegt 120 kg, ist 2,65 m hoch, 4,40 m lang und 1,40 m breit.

Mit dem blauen „Handwerksbull“ will der ZDH anlässlich des bundesweiten Tages des Handwerks (15.9.) die Bedeutung des Handwerks und seiner Leistungen für die Wirtschaft in Deutschland herausstellen. In einer DAX-fixierten Welt ist das Handwerk der Wirtschaftsbereich, der vorrangig in Menschen investiert. Der kraftstrotzende blaue Handwerksbulle symbolisiert die derzeit starke Konjunktur im Handwerk wie der Wirtschaft insgesamt. Es braucht einen starken Fachkräftesockel und eine ausgewogene Balance zwischen berufspraktisch und akademisch Ausgebildeten, damit unsere Wirtschaft auch in Zukunft vor Kraft strotzt. Bei Kräften bleibt sie nur, wenn in die investiert wird, die diese Wirtschaft am Laufen halten: In die Menschen!

„Unsere Botschaft ist, dass es der richtigen Investments bedarf, damit am Ende die Erträge stimmen. Und selbstbewusst können wir sagen,

**Kampagnenbüro Handwerk**  
**Deutscher Handwerkskammertag**  
Miriam Melanie Köhler  
Mohrenstraße 20/21  
10117 Berlin  
Tel.: 0 30/2 06 19 378  
Mail: koehler@zdh.de

**Kampagnenbüro Handwerk**  
**PR-Agentur a+o**  
Denise Carstensen  
Schulterblatt 58  
20357 Hamburg  
Tel.: 0 40/43 29 44 20  
Mail: handwerk@a-und-o.com

[www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

wir im Handwerk wissen, wo es sich lohnt: Wir investieren. In Menschen“, sagt ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer in Frankfurt. „Es sind die Menschen, die das Handwerk erfolgreich machen – und damit auch die deutsche Wirtschaft. Rund eine Million Handwerksbetriebe investieren Tag für Tag in 5,4 Million Menschen, die im Handwerk arbeiten. Das Handwerk ist somit eine treibende und stabile Wirtschaftskraft in Deutschland.“ Damit dies auch für die Zukunft gesichert ist, müssen jedoch zügig die im Koalitionsvertrag vereinbarten Verbesserungen im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung angepackt werden, fordert der ZDH-Präsident.

In der Ausbildung und Förderung des Nachwuchses sieht das Handwerk die beste Wachstumsstrategie. Aktuell machen rund 360.000 junge Menschen eine Lehre in einem der über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk. Mit großem Engagement vermitteln Meisterinnen und Meister in den Handwerksbetrieben das nötige Fachwissen und unterstützen die Azubis auf ihrem Weg zum Profi. Doch der Nachwuchsmangel macht dem Handwerk zu schaffen. Das Handwerk selbst stemmt sich mit allen Kräften dagegen, aber um erfolgreich mehr Jugendliche für eine berufliche Ausbildung zu gewinnen, braucht es die politische Flankierung. „Wir erwarten von der Bundesregierung, dass sie den im Koalitionsvertrag verankerten Berufsbildungspakt umsetzt und den Versprechen einer Gleichwertigkeit der beruflichen und akademischen Bildung endlich Taten folgen lässt. Nur so kann die berufliche Ausbildung wieder an Attraktivität gewinnen“, sagt Wollseifer.

Unter den Auszubildenden im Handwerk befinden sich aktuell über 11.000 Personen mit Flüchtlingshintergrund. Viele tausend weitere geflüchtete Menschen absolvieren Praktika und Einführungsprogramme. „Flüchtlingen zu ermöglichen, am Arbeitsleben teilzuhaben, ist der beste Weg zur Integration. Ein Beruf im Handwerk bietet ihnen eine Zukunftsperspektive und hilft gleichzeitig, den Fachkräftemangel in Deutschland zu mildern“, ist Wollseifer überzeugt. Allein über die Integration von Flüchtlingen wird Deutschland seinen Fachkräftebedarf in Zukunft jedoch nicht decken können. In der Debatte über ein neues Einwanderungsgesetz fordert

**Kampagnenbüro Handwerk**  
**Deutscher Handwerkskammertag**  
Miriam Melanie Köhler  
Mohrenstraße 20/21  
10117 Berlin  
Tel.: 0 30/2 06 19 378  
Mail: koehler@zdh.de

**Kampagnenbüro Handwerk**  
**PR-Agentur a+o**  
Denise Carstensen  
Schulterblatt 58  
20357 Hamburg  
Tel.: 0 40/43 29 44 20  
Mail: handwerk@a-und-o.com

[www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

der ZDH-Präsident daher, vor allem beruflich Qualifizierte in den Blick zu nehmen und zudem Migrationsabkommen mit Ländern mit vergleichbaren Berufsbildungssystemen abzuschließen, um die Verfahren für die Zuwanderung ausländischer Fachkräfte zu vereinfachen. Außerdem mahnt er die deutschlandweit einheitliche Anwendung der 3+2-Regelung an, die garantieren soll, dass ein Lehrling seine Ausbildung abschließen und dann zwei Jahre in seinem Beruf arbeiten darf.

Ein weiteres Thema, das dem Handwerk auf den Nägeln brennt, ist die Aufwertung der Meisterausbildung. Dazu erklärt Wollseifer:

„Meisterliche Arbeit ist die beste Wertanlage. Deshalb ist es eine gute Basis für die Zukunft, wenn auch dieses Jahr rund 20.000 Gesellinnen und Gesellen ihre Meisterprüfung ablegen.“ Gleichzeitig fordert er mehr Unterstützung für angehende Meister/innen. „Die Meisterausbildung sollte kostenfrei sein, genauso wie ein Studium.“ Wollseifer appelliert an die Bundesregierung, den Meisterbrief zu stärken wie im Koalitionsvertrag vereinbart sowie zeitnah Möglichkeiten für eine Wiedereinführung der Meisterpflicht bei zulassungsfreien Berufen zu prüfen.

Und nicht zuletzt fordert Wollseifer Investitionen in Innovationen. „Das Handwerk investiert in die Digitalisierung und fördert sie:

Computerbasierte und digitalisierte Prozessabläufe sind bereits heute in den meisten Betrieben Normalität“, betont der ZDH-Präsident. In einer technologisierten Gesellschaft kommen viele neue Produkte und Verfahren aus dem Handwerk, das Lösungen für immer individuellere Kundenwünsche findet. Innovationstreiber sind dabei die Mitarbeiter.

Um den neuen Anforderungen an die Wirtschaft gerecht zu werden, muss das Konzept der Höheren Berufsbildung stärker vorangebracht werden. „Teilnehmer sollten über das Aufstiegs-Bafög von den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren freigestellt werden. Außerdem sollte es möglich werden, dass mehrere Fortbildungen hintereinander förderfähig sind.“

**Kampagnenbüro Handwerk**  
**Deutscher Handwerkskammertag**  
Miriam Melanie Köhler  
Mohrenstraße 20/21  
10117 Berlin  
Tel.: 0 30/2 06 19 378  
Mail: koehler@zdh.de

**Kampagnenbüro Handwerk**  
**PR-Agentur a+o**  
Denise Carstensen  
Schulterblatt 58  
20357 Hamburg  
Tel.: 0 40/43 29 44 20  
Mail: handwerk@a-und-o.com

[www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

Mit der Aktion auf dem Frankfurter Börsenplatz läutet der ZDH eine Reihe von über 100 Veranstaltungen bundesweit rund um den Tag des Handwerks ein. Am 15. September öffnen Handwerksbetriebe und -organisationen in ganz Deutschland zum Tag des Handwerks ihre Türen. Alle, die am Handwerk interessiert sind, können Einblicke in Berufe und Betriebe bekommen und Informationen über Karrierechancen erhalten.

Der Aktionstag findet dieses Jahr unter dem Motto „Für diesen Moment geben wir alles“ statt. Denn der Arbeitsalltag von Handwerkerinnen und Handwerkern wartet mit vielen Stolzmomenten auf. Der Tag des Handwerks rückt bereits zum achten Mal die Bedeutung der Handwerksbranche in den Fokus der Öffentlichkeit: Mit rund 5,4 Millionen Beschäftigten und rund einer Million Betriebe ist das Handwerk „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“

Weitere Informationen unter [handwerk.de](http://handwerk.de).

**Kampagnenbüro Handwerk**  
**Deutscher Handwerkskammertag**  
Miriam Melanie Köhler  
Mohrenstraße 20/21  
10117 Berlin  
Tel.: 0 30/2 06 19 378  
Mail: koehler@zdh.de

**Kampagnenbüro Handwerk**  
**PR-Agentur a+o**  
Denise Carstensen  
Schulterblatt 58  
20357 Hamburg  
Tel.: 0 40/43 29 44 20  
Mail: handwerk@a-und-o.com

[www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)